



^b
**UNIVERSITÄT
BERN**

Berner Zirkel für Sprachwissenschaft
Vortrag vom 17. Mai 2017
Unitobler, Lerchenweg 36, 3012 Bern
18:15 h, Raum F013

Philosophisch-historische Fakultät
Departement für Sprach- und
Literaturwissenschaften I

Institut für Sprachwissenschaft

Das ‘Linear Elamite Deciphering Project’: Methoden und erste Schritte eines Entzifferungsversuchs

Michael Mäder, Universität Bern, Institut für Sprachwissenschaft

Abstract

Eines der ältesten unentzifferten Schriftsysteme der Welt, die 4200-jährige elamische Schrift (Linear Elamite), wird zurzeit von einem Forschungsteam der Universität Bern einem Entschlüsselungsversuch unterzogen. Seit rund hundert Jahren stellen die mysteriösen Zeichen für Sprachforscher ein unlösbares Rätsel dar. Bis vor kurzem waren kaum über zwanzig Texte bekannt, davon nur eine einzige Bilingue, d.h. eine in die verständliche altbabylonische Sprache übersetzte Inschrift. Bisher ist für acht Zeichen der Lautwert bekannt.

Vor einiger Zeit kamen nun im Iran zahlreiche neue Fundstücke zum Vorschein, sodass sich der Textbestand mehr als verdoppelt hat und der erste Entzifferungsversuch seit 1969 neue Resultate verspricht. Nachdem die Vorarbeiten abgeschlossen sind – Abzeichnen der Inschriften, Digitalisieren der Zeichen in einem eigens programmierten Tool sowie Erstellen einer Unicode-Schrift für die Sequenzsuche – gibt der Projektleiter Michael Mäder einen Einblick in die Vorgehensweise und präsentiert erste Resultate. Dabei wird ein Open-Public-Projekt gestartet, für das auch interessierte Laien zum Mitmachen eingeladen sind.